
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 1

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

am 16.11.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Carsten Jaksch-Nink
(SPD)

Dirk Kolar (SPD)

Sascha Kudella (SPD)

Gerd Oldenburg (SPD)

Bärbel Schmidt (SPD)

Brunhilde Weinhold (SPD)

Claudia Gebhard (CDU)

Ute Gössing (CDU)

Elke Middendorf (CDU)

Hans-Ulrich Bangert
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Andrea Hosang
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Heike Schaumann (FDP)

Helmut Stalz (FWG)

Peter Manns (GFL)

Jana Müller-Simdorn (DIE
LINKE.)

sachkundige Bürger

Dr. Wolfgang
Riekenbrauck (SPD)

Manuela Veit (SPD)
Carsten Böckmann (CDU)
Martin Niessner (CDU)
Hans-Jürgen Allendörfer
(FDP)
Marco Pincus (SPD)

Für die Verwaltung

Herr Hahn, Dez. IV
Herr Merfels, L FB 53
Herr Scholz, SL FB 53
Frau Kronenberg, PK
Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Görlitz, Vertreter SH-Gruppe
Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Frau Kiera, sachkundige Bürgerin
Interessierte Zuhörer/innen

Herr Kolar begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und verpflichtet die anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger. Ergänzungen oder Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreter für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

Punkt 2

Vorstellung der Selbsthilfegruppe „Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna im BSV Westfalen e.V.“

Punkt 3

160/09

Produktorientierter Haushalt des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2010

Punkt 4

162/09

Änderung des Kooperationsvertrages mit dem KreisSportBund Unna e.V. - KSB -

Punkt 5

161/09

Sicherstellung und Finanzierung der AIDS-Hilfe im Kreis Unna im Kreis Unna. Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen dem Kreis Unna und der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e. V.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreter für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

Erörterung

Der Landrat schlägt für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz als Schriftführerin Frau Gabriele Bierwolf-Siegrist und als stellvertretenden Schriftführer Herrn Marc Vertgewall vor.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

Vorstellung der Selbsthilfegruppe „Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna im BSV Westfalen e.V.“

Erörterung

Die Selbsthilfegruppe „Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna im BSV Westfalen e.V.“ wird durch ihren Vorsitzenden Walter Görlitz vorgestellt. Hauptziel des Vereins sei die Interessenvertretung Blinder, von Blindheit bedrohter und sehbehinderter Menschen. Dazu gehöre insbesondere die Erhaltung und Verbesserung der sozialen Stellung sowie die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung.

Besondere Projekte seien „Wir sehen weiter“ und die Hörzeitung „Pressegeflüster“. Darüber hinaus sei es Ziel, mehr Angebote für junge Sehbehinderte und Blinde zu schaffen, da der Altersdurchschnitt derzeit bei 68 Jahren liege.

Zum Abschluss seines Vortrages bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch die K.I.S.S. des Kreises Unna.

Punkt 3

160/09

Produktorientierter Haushalt des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2010

Erörterung

Herr Hahn erläutert einzelne Schwerpunkte des Haushaltes des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2010. Insbesondere geht er auf die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für die Anonyme Drogenberatung Unna e.V. (ADU), den Ausbau des Netzwerkes Kindergesundheit, die Kosten für das Zentrum für Patientenberatung und für den Kreissportbund Unna sowie für die Familienhebammen ein.

Herr Oldenburg erklärt das Einverständnis der SPD-Fraktion mit dem vorgelegten Budgetentwurf. Da für die ADU ein Umzug in Aussicht stehe und damit die für die bisherigen Räume eingeplanten Renovierungskosten nicht zum Tragen kämen, stellt er den Antrag, diese Mehrkosten bei der ADU bis zur Klärung, ob der Umzug erfolge oder nicht, mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Frau Gebhard und Herr Allendörfer teilen mit, dass ihre Fraktionen sich noch nicht abschließend mit dem Budgetentwurf auseinander gesetzt haben. Es bestünde daher noch Beratungsbedarf.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN habe laut Frau Hosang den Budgetentwurf im Rahmen einer Haushaltsklausur beraten. Für sie sei es wichtig, die freiwilligen Ausgaben nicht grundsätzlich in Frage zu stellen. Allerdings seien Synergien und die Art der Ausgestaltung der pflichtigen Leistungen zu prüfen, um auf diesem Weg Kosten einzusparen.

Punkt 4

162/09

Änderung des Kooperationsvertrages mit dem KreisSportBund Unna e.V. - KSB -

Erörterung

Herr Hahn stellt kurz die vorgesehenen wesentlichen Änderungen des Kooperationsvertrages mit dem KreisSportBund Unna e.V. (KSB) vor.

Lt. Herrn Jaksch-Nink sei der KSB ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner für den organisierten Sport im Kreis Unna. Daher stimme die SPD-Fraktion der Vertragsänderung zu. Er regt an, den Vertrag in § 3 um die Möglichkeit zu ergänzen, dass der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz ebenfalls beratend in die Abstimmung der Planungen des KSB einbezogen wird.

Die CDU-Fraktion hat nach Aussage von Frau Gebhard noch nicht abschließend über die Vertragsänderung beraten, so dass sie noch keine Empfehlung abgeben könne. Die Anregung der SPD-Fraktion sehe sie aber als zu starken Eingriff in die Selbstverwaltung des KSB, dem werde ihre Fraktion nicht folgen können. Begrüßt werde die vorgesehene Zusammenarbeit mit der offenen Ganztagsgrundschule. Allerdings solle dies in Form von Overheadleistungen durch den KSB erfolgen, um die Durchführung örtlichen Vereinen zu überlassen.

Frau Hosang beantragt eine Änderung des § 4 des Vertragsentwurfes. Es sei klarzustellen, dass für Projekte, die zusätzliche Kosten verursachen, ein Antrag des KSB notwendig sei, über den durch das zuständige politische Gremium beraten würde.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass sich die Kosten der Geschäftsstelle des KSB seit dem Jahr 2000 verdreifacht hätten. Das halte sie für klärungsbedürftig.

Sie stellt zudem den Antrag, die Vertragsänderung nicht zum 01.01.2009 sondern erst zum 01.01.2010 in Kraft treten zu lassen. Die vertraglich vereinbarte Liquiditätsgrenze werde erst im Jahr 2010 erreicht, daher seien vorher keine rückwirkenden Zahlungen von mindestens 10.000 Euro notwendig.

Herr Allendörfer sieht eine Erweiterung der Aufgaben des KSB durch die Sportangebote im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule als nicht notwendig an. Hierfür sollten die örtlichen Vereine gewonnen werden. Zudem stelle sich ihm die Frage, ob die Schulen entsprechenden Bedarf hätten.

Herr Hahn weist darauf hin, dass die Organisation der offenen Ganztagsgrundschule Angelegenheit der Kommunen sei und sich die Kommunen für das Sportangebot des KSB und für ihn als Kooperationspartner entschieden hätten.

Eine Satzung des KSB könne dem Protokoll beigefügt werden (s. Anlage 1 zu dieser Niederschrift).

Zu den Projektplanungen stellt er klar, dass es im Rahmen der Jahresberichte auch immer eine Abstimmung der durch den bestehenden Vertrag abgedeckten Projekte mit der Kreisverwaltung gegeben habe. Sobald sich darüber hinaus Projektplanungen ergeben haben, die zu Mehrkosten geführt hätten, sei dies politisch entschieden worden. Dies gelte auch für die Zukunft.

Die bereits für 2009 entstandenen Mehrkosten seien ursächlich durch die Kündigung der bisherigen Räume durch den Kreis Unna verursacht worden. Insoweit gelte das Verursacherprinzip. Es seien neue Räumlichkeiten notwendig geworden, die eine Erhöhung der Gesamtkosten mit sich gebracht hätten.

Herr Oldenburg beantragt, dass der KSB mit dem Jahresbericht eine Projektplanung für das laufende Jahr vorlegen solle. Damit solle nicht in die Eigenständigkeit des KSB eingegriffen werden, sondern eine Information des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz erfolgen.

Aufgrund des weiteren Beratungsbedarfes wird keine Beschlussempfehlung getroffen.

Punkt 5

161/09

Sicherstellung und Finanzierung der AIDS-Hilfe im Kreis Unna im Kreis Unna. Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen dem Kreis Unna und der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e. V.

Erörterung

Herr Hahn erläutert, dass die Finanzierung der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V. bisher aufgrund von jährlichen Zuschussanträgen erfolgt sei. Dies solle für die Zukunft, vergleichbar mit Vereinbarungen wie z.B. mit dem Kinderschutzbund oder dem Frauenforum, durch eine vertragliche Regelung abgelöst werden.

Die SPD-Fraktion halte lt. Herrn Oldenburg die Arbeit der AIDS-Hilfe für dringend erforderlich und notwendig und werde daher der Vorlage zustimmen.

Da sowohl bei der CDU- als auch der FDP-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht, erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Nickelbelastung in Schwerte

Herr Hahn informiert darüber, dass eine 2. Bürgerversammlung in Schwerte stattgefunden habe unter Beteiligung aller involvierten Behörden. Die Auswertung der Bodenproben habe ergeben, dass keine akute Gesundheitsgefährdung gegeben sei. Allerdings solle weiterhin kein Verzehr von Nutzpflanzen aus Gärten in der Umgebung der Deutschen Nickel AG erfolgen. Es werde weitere Beprobungen und Untersuchungen geben. Die Bezirksregierung habe technische Auflagen ausgesprochen, die von den betroffenen Firmen umgesetzt würden.

2. Schuleingangsuntersuchungen

Aufgrund einer Fehlinformation sei in einer Pressemitteilung der Eindruck entstanden, dass Schuleingangsuntersuchungen nicht mehr in Schwerte, sondern nur noch in Unna durchgeführt würden. Dies sei nicht richtig. Die Untersuchungen würden nach wie vor in Schwerte und auch in den anderen Außenstellen des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz erfolgen.

3. Anfrage zur Anonymen Drogenberatung Unna e.V. (ADU)

Herr Allendörfer fragt an, wann es eine Vorlage des Landrates zur zukünftigen Gestaltung der Arbeit der ADU geben werde.

Am 24. November werde es lt. Herrn Hahn eine Vorstandssitzung der ADU geben, in der u.a. über die weitere Aufgabengestaltung beraten werde. Seitens der Kreisverwaltung gebe es weiterhin die Bestrebung, die ADU in eine gemeinnützige GmbH in 100%iger Trägerschaft des Kreises Unna umzuwandeln. Hierzu seien die Rahmenbedingungen noch abzustimmen.

4. Anfrage zum Migrationsatlas des Bündnisses für Familie Schwerte

Es gebe nach Ausführung von Herr Allendörfer einen Migrationsatlas des Bündnisses für Familie Schwerte. Dort seien die Familienhebammen des Kreises Unna nicht mit aufgeführt. Er frage daher an, ob der Kreisverwaltung die Erstellung dieses Atlases bekannt war.

Das Bündnis für Familie des Kreises Unna werde – so Herr Hahn – durch den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie betreut. Ihm sei der Migrationsatlas nicht bekannt. Er werde diese Information aber an den zuständigen Bereich weitergeben. Darüber hinaus bestünde die Möglichkeit, im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz den Hinweis zu geben, dass bei Erstellung solcher Informationen auch die Datenlage des Kreises Unna herangezogen werde.

5. Anfrage zur „Neue Grippe-Impfung“

Frau Hosang überreicht eine schriftliche Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Neue Grippe-Impfung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung..

Anlage: Satzung des KSB

Ende der Sitzung 18.10 Uhr

<u>Kolar</u>	<u>Bierwolf-Siegrist</u>
Vorsitzender	Schriftführerin
